

Themenfeld Familienfreundlichkeit & Lebensqualität

Nr.	Titel	Priorität/ Status	Sachstand
FL1	<p>Qualitätsentwicklung in den Tageseinrichtungen für Kinder, insbesondere für den Bereich der U3-Betreuung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung eines Qualitätsentwicklungs-Projektes - Definition eines Qualitätsrahmens/Standards - Wissenschaftliche Begleitung 	9kL	<p>Der Qualitätsrahmen und die Standards wurden in einem Prozess im Rahmen der Marke Münsterland mit allen Jugendämtern im Münsterland erarbeitet. Der Gesamtprozess der Qualitätsentwicklung im Kreis Warendorf wurde durch die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung mit dem Programm "Qualität vor Ort" wissenschaftlich begleitet. Im Rahmen der jährlich stattfindenden Trägergespräche wird der Qualitätsentwicklungsprozess nunmehr kontinuierlich fortgeschrieben und ist als Daueraufgabe zu verstehen. Themen und Entwicklungsbedarfen, die für viele Einrichtungen relevant sind, greift das Amt für Kinder, Jugendliche und Familienauf und initiiert Fortbildungsangebote und Fachtage. (Daueraufgabe)</p> <p>Nachhaltigkeit: Mit der Maßnahme soll das Nachhaltigkeitsziel Nr. 4 der Vereinten Nationen: "INKLUSIVE, GLEICHBERECHTIGTE UND HOCHWERTIGE BILDUNG GEWÄHR-LEISTEN UND MÖGLICHKEITEN LEBENS-LANGEN LERNENS FÜR ALLE FÖRDERN" gestärkt und umgesetzt werden.</p>
FL2	<p>Gesundes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen im Kreis Warendorf</p>	10k	<p>Die Steuerungsgruppe des Projektes „Gute Kita- und gute Schulverpflegung im Kreis Warendorf“ vereinbarte im Jahr 2022, das Thema „Biolebensmittel in der Schulverpflegung im Kreis Warendorf“ aufzugreifen. Im April 2023 wurde daher auf dem Bio-Hof Lohmann in Warendorf der Workshop "Bio kann jeder - nachhaltig essen in Kita und Schule" angeboten. An dem Workshop nahmen Verantwortliche aus der Verwaltung und den Kantinen von Schulen und Kindertagesstätten, Erzieherinnen und Erzieher sowie Lehrkräfte teil. Die Teilnehmenden wurden über die Vorteile von Biolebensmitteln informiert und erhielten praxisorientierte Tipps, wie sie Lebensmittel aus ökologischer Erzeugung in ihren Einrichtungen einführen bzw. das Angebot erweitern können. Zum Anteil von Biolebensmitteln in der Schulverpflegung im Kreis Warendorf liegen keine spezifischen Daten vor. Aus diesem Grunde ist geplant, eine entsprechende Bestandsanalyse in allen öffentlichen Schulen durchführen zu lassen. Hierfür konnte bereits die Fachhochschule Münster (FH), Fachbereich Ökologische Ernährung gewonnen werden.</p> <p>Nachhaltigkeit: Ziel 3 Gesundheit und Wohlergehen Mit gesundheitsfördernden und präventiven Projekten, die vor allem in Kindertageseinrichtungen und Schulen stattfinden, soll dem Trend zu Bewegungsmangel und Fehlernährung frühzeitig begegnet werden. Zur Förderung und Erhaltung der Kinder- und Jugendgesundheit ist es daher ganz besonders wichtig, den Kindern und Jugendlichen – dort wo sie leben und lernen – so früh wie möglich ein gesundes Ess- und Bewegungsverhalten nahe zu bringen.</p>
FL3	<p>Verstetigung und Weiterentwicklung des Übergangsmanagement (Kita- Schule - Sek I)</p>	11k	<p>Die Konzepte Übergangsmanagement II und OGS Konzept sind im Zuständigkeitsbereich des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien an allen Grundschulen umgesetzt und etabliert. Das aufgebaute Verfahren der Förderanfrage wird aktiv genutzt und im jährlichen Evaluationskreislauf überprüft und angepasst. Weiterhin ergeben sich aus der Evaluation in Form einer Elternbefragung Rückmeldungen, die auf eine sehr gute Akzeptanz und Wirksamkeit des Angebotes hindeuten. Die Anzahl der Förderplätze wurde bedarfsorientiert weiter ausgebaut.</p> <p>Nachhaltigkeit: Mit der Maßnahme soll das Nachhaltigkeitsziel Nr. 4 der Vereinten Nationen: "INKLUSIVE, GLEICHBERECHTIGTE UND HOCHWERTIGE BILDUNG GEWÄHR-LEISTEN UND MÖGLICHKEITEN LEBENS-LANGEN LERNENS FÜR ALLE FÖRDERN" gestärkt und umgesetzt werden.</p>
FL4	<p>Standards in der Elternarbeit hinwirkend zur Erziehungspartnerschaft</p>	8m	<p>Der Aufbau, die Konzeption und Durchführung von OGS- und trägerübergreifenden Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen von Fachkräften der 28 OGS Standorte im Zuständigkeitsbereich des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf ist Ziel eines trägerübergreifenden Projektes (Schwerpunkte: individuelle Förderung, Elternarbeit, Kinderschutz) Das Land Nordrhein-Westfalen stellt mit dem Programm „Qualifizierungsmaßnahmen im außerunterrichtlichen Bereich der Offenen Ganztagschule im Primarbereich (OGS) in NRW“ erstmals 2019 Fördermittel zur Fortbildung und Qualifizierung des Personals der Träger der Ganztagsangebote zur Verfügung. Die im Rahmen der Qualitätsentwicklung im Bereich Elternarbeit begonnene Qualifizierung findet weiteren Ausbau. Die Umsetzung der trägerübergreifenden Qualitätsentwicklung konnte im Jahr 2020 mit Einschränkungen durch die Coronapandemie fortgesetzt werden und wird weiter ausgebaut. So konnten in 2022 erstmals träger- und schulübergreifende Fallwerkstätten eingeführt werden. Mit Stand 2023 wird die trägerübergreifende Fortbildung und Qualifizierung weiter durch das Land NRW gefördert und weiter durchgeführt, sodass nunmehr 80 Fachkräfte die Qualifizierung durchlaufen konnten. Mit den etablierten Fallwerkstätten wird ein wichtiger Beitrag im Kinderschutz geleistet.</p> <p>Nachhaltigkeit: Mit der Maßnahme soll das Nachhaltigkeitsziel Nr. 4 der Vereinten Nationen: "INKLUSIVE, GLEICHBERECHTIGTE UND HOCHWERTIGE BILDUNG GEWÄHR-LEISTEN UND MÖGLICHKEITEN LEBENS-LANGEN LERNENS FÜR ALLE FÖRDERN" gestärkt und umgesetzt werden.</p>

Nr.	Titel	Priorität/ Status	Sachstand
FL5	Erarbeitung einer Gesamtstrategie "Eigenständige Jugendpolitik im Kreis Warendorf"	9m	<p>Die Initiative des Amtes für Jugend und Bildung zur eigenständigen Jugendpolitik ist in vielen Kommunen aufgegriffen worden und hat zu eigenständigen kommunalen Entwicklungen beitragen können. Beteiligungsprozesse in den Städten und Gemeinden werden fachlich begleitet und können gem. Kinder- und Jugendförderplan des Kreises Warendorf gefördert werden. Kerngedanke ist es, Beteiligungsprozesse anzustoßen und mit Blick auf die Demokratieförderung junge Menschen aus den kommunalen Entwicklungen heraus zu motivieren und zu begleiten.</p> <p>Dabei kommt den lokalen Strukturen – Offene und aufsuchende Kinder- und Jugendarbeit und Vereinen und Verbänden – eine tragende Rolle zu.</p> <p>Das Amt für Jugend und Bildung stärkt die ehrenamtliche Jugendarbeit durch Gruppenleiterschulungen und Aufbauschulungen. Der Kinder- und Jugendförderplan des Kreises Warendorf ist als Förderinstrument etabliert und ermöglicht die Förderung partizipativer Ansätze. 2021 wurde der KJFöP in einem breiten Beteiligungsprozess entsprechend fortgeschrieben.</p> <p>Junge Menschen im öffentlichen Raum werden durch Offene und aufsuchende Kinder- und Jugendarbeit erreicht.</p> <p>Nachhaltigkeit: Mit der Maßnahme soll das Nachhaltigkeitsziel Nr. 4 der Vereinten Nationen: "INKLUSIVE, GLEICHBERECHTIGTE UND HOCHWERTIGE BILDUNG GEWÄHR-LEISTEN UND MÖGLICHKEITEN LEBENS-LANGEN LERNENS FÜR ALLE FÖRDERN" gestärkt und umgesetzt werden.</p>
FL6	Initiative "Zukunft der ärztlichen Versorgung im Kreis Warendorf"	10k	<p>Ab Herbst 2022 konnte wieder ein Medizinstudierenden-Treffen für Studierende der Medizin organisiert werden. Das gemeinsame Treffen fand im Kreisgesundheitsamt statt. Die Medizinstudierenden erhielten u. a. die Möglichkeit, die interessanten Berufsfelder für Ärztinnen/Ärzte im Gesundheitsamt kennenzulernen.</p> <p>Im Frühjahr 2023 stand die Besichtigung der bundesweit einmaligen digitalen Praxis (kurz: dipraxis) der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) für interessierte Medizinstudierende auf dem Programm.</p> <p>Ein weiteres Treffen fand im Herbst 2023 im St. Josef-Stift in Sendenhorst statt. Die angehenden Ärztinnen und Ärzte lernten die acht Hauptfachabteilungen des modernen Krankenhauses kennen, das sich auf orthopädische und rheumatologische Krankheitsbilder sowie Wirbelsäulenerkrankungen spezialisiert hat.</p> <p>Darüber hinaus wurde zweimal im Jahr eine sogenannte "Info-Post" mit interessanten Informationen aus der Gesundheitsversorgung des Kreises über den E-Mail-Verteiler der Studierenden versendet.</p> <p>Nachhaltigkeit: Ziel 3 Gesundheit und Wohlergehen Eine Voraussetzung für ein gesundes Leben ist u. a. der Zugang zu guter medizinischer Versorgung. Doch nur noch wenige junge Ärztinnen und Ärzte lassen sich im ländlichen Raum als Hausärztin, als Hausarzt nieder. Sie bevorzugen häufig eher die Großstädte als das idyllische Landleben. Der Kreis Warendorf steht bei der ambulanten ärztlichen Versorgung im Vergleich zu anderen Kreisen in NRW bislang noch vergleichsweise gut da.</p> <p>Daher möchte der Kreis Warendorf frühzeitig mit Medizinstudierenden sowie jungen Ärztinnen und Ärzten, die einen Bezug zur Region haben, in Kontakt treten, um sie auf die hochwertigen medizinischen Versorgungsangebote im Kreis hinzuweisen. Auch hier bestehen hervorragende Möglichkeiten, den vielseitigen und abwechslungsreichen Arztberuf auszuüben. Die Initiative "Zukunft der ärztlichen Versorgung im Kreis Warendorf" soll dazu beitragen, eine flächendeckende, am Patientenwohl ausgerichtete erstklassige Versorgung den Bürgerinnen und Bürgern auch zukünftig zur Verfügung stellen zu können.</p>
FL7	Digitale Angebote im Kreis Warendorf etablieren und ausbauen (bspw. Webseite, Chatbots, Serviceportal)	11k	<p>Die Covid-19 Pandemie hat sehr deutlich gezeigt, dass die Möglichkeiten von Homeoffice, Telearbeit und mobilem Arbeiten noch deutlich ausgebaut werden müssen. Mit den bisherigen Techniken ist ein begrenzter Ausbau und eine schnelle Ad-Hoc-Lösung, wie sie in der Pandemie realisiert wurden möglich. Sollen die Kapazitäten noch deutlich erweitert und echtes mobiles Arbeiten einschließlich Desksharing möglich werden, so ist die Einführung einer virtuellen Desktop Infrastruktur (VDI) unerlässlich. Das Projekt ist auch Teil der Digitalisierungsstrategie und dient auch dazu die Attraktivität des Kreises als Arbeitgeber zu stärken.</p> <p>Bei den serviceorientierten Bürgerangeboten sind digitale Antragsassistenten eingeführt und werden produktiv genutzt. In der Entwicklung ist die Möglichkeit, sicher und digital zu kommunizieren.</p> <p>Im Bereich der KI zeichnet sich die Entwicklung ab, dass KI-Funktionalitäten in vorhandene Systeme integriert werden. Beim Einsatz von Bots läuft die Vorplanung für einen innovativen, selbstlernenden Telefonbot, der die stark belasteten Hotlinenummern entlasten soll und den Nutzenden Auskünfte zu ihren Fragen zum Beispiel in den Bereichen Kfz-Zulassung oder Führerscheinen zu geben. Ein Chatbot ist für das Gesundheitsamt und perspektivisch für die Gesamtverwaltung in Vorbereitung.</p> <p>Nachhaltigkeit: Diese Maßnahmen adressieren die UN-Nachhaltigkeitsziele Nr. 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur, Nr. 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden und Nr. 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele. Durch die verstärkte Nutzung von Homeoffice und Videokonferenzen werden erhebliche Ressourcen bei Fahrwegen und Wegezeiten eingespart. Das Desksharing sorgt für eine deutlich bessere Auslastung der Büroflächen und der Kreiseinrichtungen.</p>

Nr.	Titel	Priorität/ Status	Sachstand
FL8	Angebote der Sportstätten ausbauen und in bestehende Angebote einbinden	8m	Es ist vorgesehen, eine Arbeitsgruppe aus Vertreterinnen und Vertretern des Kreises Warendorf, der Städte und Gemeinden und des Kreissportbundes einzurichten, um das Projekt zu vertiefen und umzusetzen. Nachhaltigkeit: Es soll ein Beitrag zu den UN-Nachhaltigkeitszielen Nr. 3 "Gesundheit und Wohlergehen" und Nr. 17 "Partnerschaften zur Erreichung der Ziele" geleistet werden.
FL9	Professionalisierung der touristischen Angebote	8k	Das Thema stellt eine Daueraufgabe dar, die sich den immer wieder neuen Trends und Entwicklungen anpassen muss. Die bedeutendsten touristischen Infrastrukturen, vornehmlich die Radrouten, sind teilweise seit Jahrzehnten etabliert und werden permanent weiterentwickelt. Meilensteine waren die Einführung der einheitlichen wegweisenden Beschilderung 2003 (heute: Radverkehrsnetz NRW), der EmsRadweg (2004), der WerseRadweg (2007) sowie die Überarbeitung der Routenführung der 100 Schlösser Route (2009). Das touristische Knotenpunktsystem ist 2022 fertig installiert und der Öffentlichkeit vorgestellt worden. Aktuell abgeschlossen wurde in 2023 ein münsterlandweites Großprojekt zur weiteren Qualifizierung der 100 Schlösser Route (Erlebbarkeit, Erreichbarkeit, Routenqualität, Angebote, Marketing). Mit dem Bau der Regionalen Reitroute (2004, heute Warendorfer Reitroute) und der Münsterland Reitroute (2015) ist ein Netz von 360 km Reitwegen im Kreis entstanden, das alle Orte miteinander verbindet und die Grundlage für weitere lokale Reitrundkurse bildet. Parallel werden entsprechende Angebote, insbesondere unter dem Aspekt des Online-Marketings, entwickelt, die über die "Touristische Arbeitsgemeinschaft Parklandschaft Kreis Warendorf" vermarktet werden. Nachhaltigkeit: Es handelt sich bei den rad- und reitouristischen Angeboten im Kreis Warendorf um nachhaltige Tourismusformen. Nachhaltiger Tourismus im Einklang mit Natur und Landschaft, der auf ein nachhaltiges Wirtschaften ausgerichtet ist und damit auf Ressourceneffizienz und Klimaschutz setzt, bietet beste Voraussetzungen dauerhaft zu einer regionalen Wertschöpfung beizutragen.
FL10	Kommunen bei der integrierten Wohngebietsentwicklung unterstützen (Schaffung von Wohnraum für alle Lebenslagen)	10k	Ziel des Projektes ist es, den Kreis Warendorf als attraktiven Standort für Wohnen und Arbeiten zu entwickeln. Die Städte und Gemeinden sind über die Bauleitplanung hier die federführenden Akteure. Der Kreis Warendorf unterstützt die Kommunen im Rahmen der Regionalplanung, z. B. im Zuge der aktuell notwendigen Anpassung des Regionalplans an den Landesentwicklungsplan, in dessen Zuge auch das neue Modell der Siedlungsflächenpotenziale erarbeitet wurde sowie bei Fachthemen wie z. B. der Mobilität. Nachhaltigkeit: Die Maßnahme unterstützt das UN-Nachhaltigkeitsziel 11 (Nachhaltige Städte und Gemeinden).
FL11	Etablierung von Nachbarschaftshilfe und bürgerschaftlicher Netzwerken - Unterstützung bei dem Aufbau und der Etablierung von Nachbarschaftshilfe und bürgerschaftliche Netzwerke durch die Initiierung und den Ausbau sozialer Netzwerk-Plattformen für lokalen Austausch, Begegnung und gegenseitige Unterstützung - Förderung und Unterstützung beim Aufbau und der Vernetzung von Orten der Mitwirkung, der Kooperationen, der Begegnung, der Bildung sowie der (niedrigschwelligen) Beratung (durch das Instrument Quartiersmanagement)	7k	Seit 2016 unterstützt das MKJFGFI (Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration) mit dem Programm KOMM-AN NRW das ehrenamtliche Engagement im Bereich Integration von neu eingewanderten Menschen in den Kommunen. Für die Umsetzung von Programmteil I und II im Kreis Warendorf ist das Kommunale Integrationszentrum (KI) zuständig. Um das Ehrenamt kreisweit zu vernetzen und zu unterstützen, organisiert das KI regelmäßige Austausch- und Vernetzungstreffen, sowie bedarfsorientierte Qualifizierungsangebote. Seit 2016 bis heute wurden im Kreis Warendorf über 30 Ankommenstreffpunkte gefördert. Diese ermöglichen das Zusammenkommen von Menschen mit und ohne Einwanderungsgeschichte und bieten gleichzeitig den Raum für die Durchführung von niederschwelligen Angeboten zum Zusammenkommen und zur Orientierung. Die zivilgesellschaftlich engagierte Bevölkerung trägt so dazu bei, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu sichern. Im Rahmen der Entwicklung eines Gesamtkonzeptes "Älter werden im Kreis Warendorf" mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden stellt das Thema "Wohnen in der eigenen Häuslichkeit und Wohnumfeld" ein Handlungsfeld dar. Dabei werden auch Nachbarschaftshilfen u.ä. berücksichtigt. Nachhaltigkeit: Es wird ein Beitrag zu den UN-Nachhaltigkeitszielen Nr. 3 "Gesundheit und Wohlergehen", Nr. 10 "Weniger Ungleichheiten" und Nr. 17 "Partnerschaften zur Erreichung der Ziele" geleistet.

Nr.	Titel	Priorität/ Status	Sachstand
FL12	Initiierung des niedrigschwelligen Angebotes "Pflegebegleiter"	10k	In einer Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus Beckum, der Stadt Beckum und dem Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Münsterland initiierte der Kreis Warendorf im Mai 2022 eine Schulung für interessierte Ehrenamtliche. Fünf Teilnehmerinnen wurde im Rahmen einer 14-stündigen Qualifikation auf ihre Aufgaben vorbereitet. Die weitere Koordination der Begleitungen und die fachliche Unterstützung der Ehrenamtlichen übernimmt das Mehrgenerationenhaus Beckum. Eine weitere Schulung ist im Frühjahr 2024 geplant. Nachhaltigkeit: Es wird ein Beitrag zu den UN-Nachhaltigkeitszielen Nr. 3 "Gesundheit und Wohlergehen", Nr. 10 "Weniger Ungleichheiten" und Nr. 17 "Partnerschaften zur Erreichung der Ziele" geleistet.
FL13	Schaffung von Angeboten gegen Vereinsamung im Alter - Beratungsangebote entwickeln und bereitstellen - Strategien für aktive Ansprache entwickeln - Niedrigschwellige Treffpunktangebote als Teil der Quartiersentwicklung unterstützen. Auch Mehrgenerationshäuser stellen ein Chance in dem Kontext dar - Digitale Angebote in Betracht ziehen und entwickeln - Telefonische Angebote gegen Einsamkeit im Alter schaffen	8k	Seit 2020 gibt es in fünf Städten und Gemeinden (Ahlen, Ennigerloh, Oelde, Sendenhorst, Wadersloh) in Kooperation mit verschiedenen Trägern und Angeboten das Angebot eines telefonischen Besuchsdienstes, "Erzählfreundschaft". Das Angebot richtet sich an (ältere) Menschen, die sich Austausch- und Gesprächsmöglichkeiten wünschen. Interessierte erhalten im Rahmen des Projekts eine ehrenamtliche Telefonpatin/ einen ehrenamtlichen Telefonpaten. Zur Vorbereitung auf die ehrenamtliche Tätigkeit erhalten die Telefonpatinnen und Telefonpaten eine Schulung von vier Stunden, die durch das Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz durchgeführt wird. Ziel des Projektes ist es, Einsamkeitsgefühle zu verringern sowie diesen vorbeugen und zur sozialen und gesellschaftlichen Teilhabe älterer Menschen beizutragen. "Soziale Teilhabe und Begegnung" stellt auch ein Handlungsfeld im Gesamtkonzept "Älter werden im Kreis Warendorf dar und beinhaltet das Ziel, Einsamkeit im Alter entgegen zu wirken. Dafür sollen verschiedene Angebote für unterschiedliche Zielgruppen sichergestellt werden und auch das Projekt "Erzählfreundschaft" bedarfsgerecht ausgeweitet werden. Ebenso wird im Rahmen der präventiven Beratungen im Projekt „Besser jetzt- gut beraten“ der Aspekt der sozialen Teilhabe berücksichtigt und auf örtliche Altenhilfeangebote aufmerksam gemacht. Nachhaltigkeit: Es wird ein Beitrag zu den UN-Nachhaltigkeitszielen Nr. 3 "Gesundheit und Wohlergehen", Nr. 10 "Weniger Ungleichheiten" und Nr. 17 "Partnerschaften zur Erreichung der Ziele" geleistet.
FL14	Ausweitung der Seniorenberatung und Vernetzung mit der örtlichen Altenhilfe - Das Angebot der aufsuchenden Beratung in allen Städten und Gemeinden einführen - Angebote einer altengerechten Gesundheitsvorsorge installieren - Die Beratungstätigkeiten mit den örtlichen Angeboten der Altenhilfe vernetzen	11k	Das Projekt "Besser jetzt- gut beraten ins Alter" wurde in mittlerweile 5 Kommunen - Beelen, Everswinkel, Oelde, Wadersloh, Warendorf - durchgeführt. In den Städten Drensteinfurt und Sendenhorst wird das Projekt in 2023 gestartet. Weiter Städte und Gemeinden haben ihr Interesse bekundet. Die Mitarbeiterinnen der Pflege- und Wohnberatung nehmen an bestehenden örtlichen Netzwerken / Runden Tischen teil und arbeiten in ihren Beratungstätigkeiten in enger Kooperation mit örtlichen Unterstützungsangeboten und örtlichen Angeboten der Altenhilfe. Das Gesamtkonzept "Älter werden im Kreis Warendorf" führt die Angebote der Pflege, der kommunalen altengerechten Infrastruktur sowie die Leistungen der örtlichen Altenhilfe zusammen. Bestehende Kooperationsstrukturen werden intensiviert bzw. ausgebaut. Ziel ist es, gelingende und zukunftsfähige Strukturen für ein "gutes Älterwerden" im Kreis Warendorf aufzubauen und zu gestalten. Nachhaltigkeit: Es wird ein Beitrag zu den UN-Nachhaltigkeitszielen Nr. 3 "Gesundheit und Wohlergehen", Nr. 10 "Weniger Ungleichheiten" und Nr. 17 "Partnerschaften zur Erreichung der Ziele" geleistet.

Legende

Die Priorität ergibt sich aus der Bedeutung für die Kreisentwicklung, dem rechtlichen Verpflichtungsgrad und der Bedeutung für das Standortmarketing. Der niedrigste Wert liegt bei 4, der höchste Wert bei 12 Punkt

Die Realisierbarkeit unterscheidet nach einem kurzfristigen (k, bis Ende 2021), mittelfristigen (m, 2022-2026) bzw. langfristigen (l, nach 2026) Projektbeginn.